oben bis unten, sondern nur von oben bis etwa zur Horizontalen. Man kann sich hiervon leicht mit bloßem Auge überzeugen, wenn man einen Maikäfer gegen das Fenster fliegen läßt. Die durchscheinenden Elytren dieser Tiere lassen dann einigermaßen genau den Umfang des Flügelschlages erkennen. Bringt man die Käfer dazu, in der Ecke zwischen Fensterscheibe und Rahmen sich zum Flug anzuschicken, so kann man, da es den Tieren nicht gelingt abzufliegen, die Bewegung der Elytren beim Flug auf der Stelle beobachten. Noch einfacher ist es, man hält das Tier an seinem Hinterleibsende mit einer Pinzette frei in die Luft. Natürlich läßt sich hierbei nicht ermitteln, ob eine Drehung oder Verwindung beim Auf- und Niederschlag eintritt oder ob die Flügeldecken in gleicher Stellung auf- und abgeführt werden. Auch dies letztere ist möglich, da es durchaus nicht zu einer zwecklosen Kraftvergeudung führen würde. Die Auffassung von Lilienthal, daß bei senkrechtem Auftreffen der Luft eine schwache Wölbung der Fläche bedeutungslos sei, d. h. nicht mehr Druck erhalte als eine plane, hat sich als irrig erwiesen. Dazu kommt, daß, sobald die Vorwärtsbewegung eingeleitet ist, die Luft die Elytren nicht mehr senkrecht trifft und auf diese Weise die nach unten offene Wölbung beim Niederschlagen einen erheblich größeren Druck erleidet als die Oberfläche beim Aufwärtsführen der Flügel. Einer genaueren Analyse wird es vorbehalten bleiben, zu ermitteln, ob die Zeitdauer für die Auf- und Abwärtsbewegung die gleiche ist. Da — im großen und ganzen — der Luftdruck proportional dem Quadrate der Geschwindigkeit wächst, so könnte eine Differenz der Zeit auch nach dieser Richtung hin Beobachtung verdienen.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

Deutsche Zoologische Gesellschaft.

Am 3. Januar 1918 erfolgte in Königsberg i. Pr. durch den Vorsitzenden und die Mitglieder Hagen-Königsberg und v. Lengerken, zurzeit in Königsberg, die Feststellung des Ergebnisses der Neuwahl des Vorstandes. Von den bis zum 31. Dezember 1917 eingegangenen 146 Stimmzetteln waren 9 ungültig.

Es sind gewählt

zum Vorsitzenden:

Prof. Dr. Kükenthal-Breslau mit 136 Stimmen,

zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden:

Prof. Dr. Braun-Königsberg i. Pr. mit 133 Stimmen,

zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden:
Prof. Dr. Döderlein-Straßburg i. Els. mit 132 Stimmen,
zum 3. stellvertretenden Vorsitzenden:
Prof. Dr. Haecker-Halle a. S. mit 132 Stimmen, und
zum Schriftführer:
Prof. Dr. Apstein-Berlin (N. 4 Invalidenstr. 43, Zoolog. Institut) mit 130 Stimmen.

Außerdem fielen auf Prof. Vanhöffen 7, Prof. Haecker, Prof. Döderlein, Prof. Meisenheimer und Prof. Hesse je 3, Prof. Heider, Prof. Tornier und Prof. Ziegler je 1 Stimme.

Die Gewählten haben die Wahl angenommen.

Königsberg i. Pr., im Januar 1918.

M. Braun.

Seit Juli 1914 sind (soweit hier bekannt) folgende Änderungen im Mitgliederbestande eingetreten.

Opfer des Krieges wurden: G. Gering-Königsberg i. Pr., G. Kautzsch-Kiel, M. Lühe-Königsberg i. Pr., K. Müller-Kiel, W. Meyer-Hamburg, v. Prowazek-Hamburg, R. Sachse-Wielenbach, Th. Sproesser-Stuttgart, W. Stendell-Frankfurt a. M. und F. Winter-Frankfurt a. M.

Gestorben sind ferner: Ehrenmitglied A. Weismann-Freiburg, Th. Boveri-Würzburg, A. Brauer-Berlin, E. Gaupp-Breslau, R. Gonder-Frankfurt, C. Heller-Innsbruck, L. v. Heyden-Frankfurt, C. Hilger-Essen, B. Hofer-München, v. Kemnitz-München, W. Kobelt-Schwanheim, G. v. Koch-Darmstadt, C. Kraepelin-Hamburg, A. Lang-Zürich, O. Maas-München, A. Metzger-Hann. Münden, O. Nüsslin-Karlsruhe, H. Reuß-Bremen, M. Samter-Berlin, H. Simroth-Leipzig, Süßbach-Breslau, W. Weltner-Berlin und O. Zacharias-Plön.

Ausgetreten sind: H. Blanc-Lausanne, C. Hasse-Breslau, J. Kollmann-Basel, Frl. Mayer-München, L. Schultze-Marburg, G. Schwalbe-Straßburg und A. Voeltzkow-Berlin.

E. Ehlers-Göttingen wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Aufgenommen wurden: Dr. Aulmann, Direktor des Löbbecke-Museums in Düsseldorf, Dr. W. Buddenbruck, Privatdozent in Heidelberg, Dr. G. Grimpe, Leipzig, Plagwitzer Str. 22, Hofapotheker Hagen-Königsberg i. Pr., Dr. v. Lengerken (Berlin), zurzeit Königsberg i. Pr. und Frl. Erna Mohr-Hamburg, Zool. Museum, Fischerei-Abteilung.

Ergebnisse der Deutschen Tiefsee-Expedition.

Nach dem Tode des bisherigen Herausgebers Prof. A. Brauer wurde die Herausgabe von Prof. Dr. **E. Vanhöffen**, Zool. Museum, Berlin N. 4, Invalidenstr. 43, übernommen.

III. Personal-Nachrichten.

Nachruf.

Am 24. Dezember 1917 starb in Leipzig im Alter von 64 Jahren der durch seine morphologischen, entwicklungsgeschichtlichen und cytologischen Arbeiten als hervorragender Forscher bekannte Anatom Geh. Rat Professor **Karl Rabl**.

Leipzig.

Privatdozent Dr. **Hempelmann**, Zool. Institut der Universität Leipzig, wurde zum a.o. Professor ernannt.

Berlin.

Prof. **Karl Heider**-Innsbruck wurde als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Prof. **Franz Eilhard Schulze** zum ord. Professor und Direktor des Berliner Zoolog. Instituts ernannt. Er wird diese Stellung am 1. April 1918 antreten.

Kiel.

Der kürzlich zum Leiter der Hydrobiologischen Anstalt der K.-Wilh.-Gesellschaft in Plön berufene, bisherige Privatdozent an der Universität Münster, Prof. Dr. **A. Thienemann**, wurde zum a.o. Professor an der Universität Kiel ernannt.

München.

Prof. **Reinhard Demoll**-Karlsruhe wurde als Nachfolger von Prof. **Bruno Hofer** zum Vorstand der Kgl. Biologischen Versuchsanstalt für Fischerei in München ernannt.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: 49

Autor(en)/Author(s): Braun Maximilian (Max) Gustav Chr.Carl

Artikel/Article: Mitteilungen aus Museen, Instituten usw. 286-288